

## Grußwort von Bürgermeister Roland Kern an die Breidert-Bewohner

### „Liebe Breidertianer aller Altersklassen, weiblich und männlich!“

Ich grüße herzlich aus dem Rathaus die Bürgerinnen und Bürger im Wohngebiet Breidert, die mit Phantasie, mit geliebtem Bürgersinn und Engagement eine Identität herausgebildet haben, die beispielhaft in das gesamte Stadtgebiet ausstrahlt! In der Weihnachtszeit werden ja auch gerne Märchen erzählt. Das



aus dem Schlaf geküsste Breiderttröschen ist ein solches, und eines, das sogar Wirklichkeit geworden ist!

So mag es weitergehen, nach der Besinnlichkeit an den Festtagen mit neuem Elan in ein gutes neues Jahr!

Ihr Bürgermeister Roland Kern

## Nachlese: Erneut große Resonanz bei der 4. Veranstaltung!

### Adventsfeier 2016 am BraaretBernsche

„Schäi isses oam BraaretBernsche!“, sagte am 26. November eine nicht mehr ganz so junge Ober-Röderin mit einem Glühwein-Becher in der Hand und einer Zipfelmütze auf dem Kopf.

Diese Aussage gibt wohl das Empfinden von vielen der **mehr als 200 Personen** wieder, die sich an diesem Nachmittag mit roten Mützen (oder auch ohne) auf den Weg zum Braaret Bernsche gemacht hatten, um dort zusammen den Advent zu beginnen. Eine andere betonte: „Wir müssen doch dabei sein, wenn hier die Initiative ‚Wir sind Breidert‘ die Glühwein-Saison eröffnet!“

**Stichwort Glühwein:** 48 Liter Glühwein und ungefähr noch einmal halb soviel Kinderpunsch waren vorbereitet und wurden bis auf den letzten Tropfen getrunken. Ja, es war eine gute Stimmung am Bernsche, die von

den Musikerinnen und Musikern des Musikvereins Viktoria 08 und ihren Weihnachtsliedern verbreitet wurde.

Die „**Braaret-Nachtigallen**“ unter der Regie von Rudi Borek kamen mit ihren Liedern nicht so richtig durch das vielfältige „Gemurmel“, das um den Pavillon am Bernsche zu vernehmen war. Die Anwesenden genossen das angenehme Wetter und das tolle Ambiente, um miteinander zu sprechen und sich auszutauschen; getreu dem Wahlspruch der Initiative: **„Vom Nebeneinander im Miteinander zum Füreinander“** — eines der Ziele dieser beliebten Veranstaltung.

Richtig emotional wurde es, als der „Mann mit der Gitarre“, das „Lied von Braaret Bernsche“ anstimmte und die zahlreichen Besucher mitsangen. Dieses Lied ist so

26.11.2016



Frohe Weihnacht

„Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern im Breidert, aber auch darüber hinaus, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes Neues Jahr!“

Im Namen der Initiative:

Karlheinz Weber  
Heinz Weber

Prosit Neujahr

## Breidert im Bild



*Nach dem astronomischen Kalender befinden wir uns am Ende des Herbstes. Deshalb können wir das Bild, das Uta Weber wenige Tage*

*vor unserer Veranstaltung „Advent am BraaretBersche“ gemacht hat, als „Herbststimmung am Braaret Bersche“ betiteln.*

## ÖFFENTL. BÜCHERSCHRANK

### Wir setzen ein Signal!

Der „Öffentliche Bücherschrank“ wird über den Jahreswechsel hin abgeschlossen. Wir haben über diese Entscheidung lange intensiv und kontrovers diskutiert, möchten aber einer abermaligen, hirnlosen Zerstörung vorgreifen. Damit beugen wir uns jedoch nicht dem Vandalismus, sondern möchten den unnötigen Vandalismus mit der Aktion neu in das Blickfeld rücken.



Am 6. Januar 2017 wird dann die Tür im Rahmen einer kleinen Feier wieder aufgeschlossen!

## EIN KONKRETER WUNSCH:

### Wenn's mal schneit...

...wird von einem Rentnerhepaar im Breidert Hilfe gesucht. Personen (Schüler, rüstige Rentner o.ä.), die für eine faire Entlohnung dazu bereit sind, melden sich bitte bei: Kh.Weber, Telefon 88 13 10, E-Mail: khweber@t-online.de



## GANZ SPEZIELLER WUNSCH:

Gerade zu Weihnachten darf man sich ja etwas wünschen:

Ich wünsche mir für das Jahr 2017

- dass im Frühjahr aus dem BraaretBersche Wasser und Ebbelwoi fließt!
- dass wir im Laufe des Jahres wieder eine lebende Homepage haben!

Karlheinz Weber

## KONTAKT:

Karlheinz Weber, Saalfeldener 16, Tel.: 88 13 10  
Heinz Weber, Breiderttring 50, Tel.: 9 95 55  
32. Ausgabe/Dezember 2016

Fortsetzung von Seite 1

etwas wie ein Ritual im Breidert geworden. Es war ganz still, als von den „Seitz Brothers“ das Lied vom „Little Drummer Boy“ zu Gehör gebracht wurde und die eine oder andere Träne in den Augen zu erkennen war.

**Dass diese Veranstaltung inzwischen so etwas wie ein Eckpunkt im öffentlichen Leben der „Breidertianer“ darstellt, ist einmal mehr besonders den zahlreichen Helferinnen und Helfern zu verdanken, die sich bei Organisation und Durchführung vorbildlich engagiert haben! Auch darauf sind wir stolz und bedanken uns herzlich!**

## BÜRGER-INFO-VERANSTALTUNG:

### Schutz bei Hochwasser

Die Bürgerinformationsveranstaltung „Starkregenereignisse und Rückstauschutz“, die in Kooperation zwischen der Breidert-Initiative und den Kommunalen Betrieben der Stadt am Dienstag, dem 8. 11. 2016 um 19.00 Uhr im Foyer der Kulturhalle ausgerichtet wurde, war sehr gut besucht. Viele Sachinformationen wurden vermittelt, jedoch konnten nicht alle Fragen geklärt werden.

Mit den Kommunalen Betrieben Rödermark wurde verabredet, dass im **ersten Quartal 2017 im Breidert Beratungstermine** stattfinden, die auf individuelle Bedürfnisse ausgerichtet sind.

## NACHLESE: WALDTAG MIT JÄGER!

### Tiere zum Anfassen!



Ziel des Waldtages, der von der Initiative „Wir sind Breidert“ schon zum 5. Mal durchgeführt wurde, war es, den Bürgern, und da vor allem Kindern und Jugendlichen den Wald näherzubringen und auch anfassbar zu machen. Es sollte transportiert werden, dass Wälder nicht nur die Lungen der Erde sind, sondern auch Lebensraum für vielfältige Tierarten. Es fing seinerzeit an mit dem Bau und dem Aufhängen von Nistkästen, wobei Kinder tatkräftig mithalfen. Jetzt wurden die Nistkästen einer Nistkästenschau- und Beurteilung unterzogen. Sehr informativ waren die Erläuterungen des NABU zu den inspizierten Nistkästen sowie die Informationen des Jagd-

pächters Adam Winter zum Jagdgebiet und den Aufgaben und Pflichten eines Jägers. Interessant waren besonders die vielen ausgestopften heimischen (Wald-) Tiere, die er mitgebracht hatte.

## ERDARBEITEN AUFGEKLÄRT:

### Doch kein Breitband!

Die monströsen Maschinen, die im wahrsten Sinne des Wortes „Kabel in den Boden gepflügt“ haben, waren (noch) nicht für die Breit-



band-Verkabelung unterwegs, sondern Stromkabel. Ein altes Stromkabel wurde durch ein neues ausgetauscht. Mit der Erneuerung des 20-KV Kabels, hat die e-netz Südhessen Stromleitungen für die zukünftigen Anforderungen an eine sichere Energieversorgung modernisiert.

## Menschen im Breidert